DLRG - Informer

Juli / August 2026

Inhalt

Rückblick

- Rettungssport
  - Badische Meisterschaften / Kandern
  - Storchencup Malsch
- Junior-Retter Kurs
- SAN-Training im Freibad
- Freibad-Hock am Kirchplatz
- Bodensee-Querung

Rettungssport

Badische Meisterschaften Kandern



Unter dem Motto „WER KAN DER(N) KANN“ fanden vom 19.-21.06.2026 die 48. Badischen Meisterschaften der DLRG in Kandern im Bezirk Markgräflerland statt. Rund 600 junge Rettungssportlerinnen und Rettungssportler aus ganz Baden kamen zusammen, um sich in spannenden Einzel- und Mannschaftswettkämpfen miteinander zu messen. Bei sommerlichem Wetter und einer hervorragenden Atmosphäre entwickelte sich das Wochenende zu einem der sportlichen Höhepunkte des Jahres.

Am Samstag starteten die Mannschaftswettkämpfe in den verschiedenen Altersklassen. Aus unserer Ortsgruppe waren fünf Teams am Start. Sie alle konnten sich aufgrund des guten Abschneidens bei den Bezirksmeisterschaften im März qualifizieren. Unsere Mädels der AK12w hatten nach vier geschwommenen Disziplinen in der Endwertung knapp die Nase vorn und freuten sich über den Titel der Badischen Meisterinnen. Das gemischte Team in der Wertung der AK12m belegte Rang 5. Auch die Damen Malsch 1 konnten erneut den obersten Rang des Siegertreppchens erklimmen, Team Malsch 2 erreichte den 4. Platz. Die Bronze-Medaille des Herrenteams rundete den Erfolg unserer Rettungssportler/innen ab.



Badische Meister AK12w: Anna Gabler, Amelie Süss, Nora Wuttke, Selma Wuttke.



Rang 5 AK12m: Luiz Kopp, Luca Süss, Liv Neubert, Jana Collingro, Emma Pfister

Parallel zu den Wettbewerben organisierte die DLRG-Jugend Baden ein vielseitiges Workshop-Angebot. Den Abschluss des ersten

Wettkampftages bildete die Siegerehrung der Mannschaftswettkämpfe. Danach ließen die Teilnehmenden den Abend beim gemeinsamen Public Viewing des WM-Spiels der deutschen Fußballnationalmannschaft in entspannter Atmosphäre ausklingen.



Badische Meister Offene AK Damen: Hannah Vollmer, Lisa Brenzinger, Antje Trabert, Anika Frey, Martha Herzog



Rang 4 Offene AK Damen: Lara Ramackers, Lilly Bechler, Zora Wenzel, Paula Huber



Rang 3 Offene AK Herren: Janek Tschmelak, Dennis Liebmann, Holger Schulz, Julian Hirsch

Am Sonntag folgten die Einzelwettkämpfe, in denen die Rettungssportlerinnen und -sportler in den unterschiedlichen Disziplinen um die badischen Meistertitel kämpften, darunter sechs Akteure aus Malsch. Selma Wuttke konnte sich in der AK12w über ihren ersten Badischen Meistertitel freuen. In der gleichen Wertung belegten Anna Gabler Rang 7, sowie Jana Collingro und Nora Wuttke die Plätze 15 und 16.



Selma Wuttke (Mitte)



Paula Huber (links)

Paula Huber freute sich über die Silber-Medaille in der AK17w, Zora Wenzel erreichte in der Konkurrenz der offenen AK der Damen Rang 10.

Nach zahlreichen spannenden Entscheidungen wurden am Nachmittag die Siegerinnen und Sieger geehrt. Mit der abschließenden Siegerehrung endeten die 48. Badischen Meisterschaften erfolgreich und hinterließen bei allen Beteiligten viele sportliche und gemeinschaftliche Höhepunkte.

Die Vorfreude auf die nächste Veranstaltung ist bereits groß: unsere badischen Meisterinnen sind automatisch für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Rettungsschwimmen qualifiziert. Diese finden am 06.+07. November im Olympiabad in München statt. Auch steht bereits der Termin für die 49. Badischen Meisterschaften fest. Diese sollen vom 4. bis 6. Juni 2027 in Walldorf im Bezirk Rhein-Neckar stattfinden. -wn-

Storchencup im Freibad

Mitte Juli fand im Freibad der Malscher Storchencup, ein Freundschaftswettkampf der DLRG im Rettungsschwimmen, statt. Insgesamt nahmen 31 Mannschaften aus neun Ortsgruppen an dem Wettkampf teil. Die Teilnehmer aus Konstanz am Bodensee hatten die längste Anfahrt zu bewältigen und stellten gleichzeitig, nach uns als Ausrichter, mit fünf startenden Teams die größte Delegation bei der Veranstaltung.



Der Malscher Storchencup ist seit Jahrzehnten eine feste Größe im Veranstaltungskalender badischer und württembergischer Rettungssportler.

In diesem Jahr wurden die Puppen-, Gurt- und Rettungsstaffel nach dem aktuellen Regelwerk für den Rettungssport geschwommen. Für Abwechslung und jede Menge Spaß sorgten die Gaudi-Staffeln: In der Altersklasse 12 wurde mit Flossen gestartet, während die älteren Altersklassen in den zusätzlichen Leinen-Schwimmkleidern mit Flossen antraten. Die AKs 13/14 und 15/16 trugen dabei lediglich die Jacken, die älteren Altersklassen traten in voller Montur, mit Jacke und Hose an.
Die Ergebnisse in den einzelnen Altersklassen:

AK 12w:

1.	Malsch	3093 P.
2.	St. Leon	2550 P.
3.	Althengstett	2070 P.

AK 12m:

1.	Althengstett	3190 P.
2.	Konstanz	2825 P.
3.	Malsch	2535 P.
4.	Ditzingen	2180 P.

AK 13/14w:

1.	Konstanz	2959 P.
2.	Ditzingen	2746 P.

AK 13/14m:

1.	Waibstadt	3125 P.
2.	St. Leon	2865 P.
3.	Konstanz	1817 P.

AK 15/16w:

1.	Weil am Rhein	3034 P.
2.	Ettlingen	2885 P.
3.	St. Leon	2795 P.
4.	Ditzingen	2623 P.
5.	Waghäusel	2486 P.

AK 15/16m:

1.	St. Leon	2909 P.
2.	Malsch	2219 P.

AK 17/18w:

1.	Ettlingen	2620 P.

AK 17/18m:

1.	Waghäusel	2562 P.
2.	Waibstadt	2460 P.
3.	Konstanz	2079 P.

Offene AK w:

1.	Malsch 2	2546 P
2.	Malsch 1	2508 P.

Offene AK m:

1.	Malsch	2903 P.
2.	Waghäusel	2573 P.
3.	Waibstadt	2112 P.
4.	Konstanz	2088 P.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden während des Wettkampfes mit Kaffee, Kuchen und Wiener Würstchen versorgt.

Im Anschluss an den Storchencup fand noch ein weiterer Wettbewerb, der Linethrow (Retten mit Rettungsleine) statt. Mit einem internen Vereinsfest ließen wir den erfolgreichen und geselligen Wettkampftag gemeinsam ausklingen.

Insgesamt war es ein rundum gelungener Tag mit sportlichem Ehrgeiz, viel Spaß und einem schönen Austausch zwischen den teilnehmenden Ortsgruppen.

Allen Gastkampfrichtern, Kuchenspendern und beteiligten Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung. -wn-

Juniorretter-Kurs

Am Samstag, den 04.07., veranstalteten wir im Freibad einen Juniorretter-Kurs. Insgesamt nahmen 17 motivierte Kinder und Jugendliche teil. Voraussetzung für die Teilnahme war ein Mindestalter von zehn Jahren sowie der Besitz des Deutschen Schwimmabzeichens in Gold.



Theorieeinheit im Freiluft-Schulungsraum der DLRG

Am Vormittag startete der Kurs mit einer theoretischen Einführung. Dabei beschäftigten sich die Teilnehmenden mit den Gefahren im und am Wasser, lernten wichtige Maßnahmen zur Selbstrettung kennen und erhielten einen ersten Einblick in das richtige Verhalten bei der Rettung anderer Personen.

Anschließend folgte der praktische Teil im Wasser. Hier mussten die Jugendlichen verschiedene schwimmerische Anforderungen erfüllen. Dazu gehörten 100 Meter Schwimmen ohne Unterbrechung in den vier Schwimmarten Kraul, Rückenkraul, Brust und Rückenschwimmen mit Grätschschwung. Außerdem stand das Schleppen eines Partners über 25 Meter mit dem Achselschleppgriff auf dem Programm.

Ein weiterer Bestandteil war eine Selbstrettungsübung in leichter Freizeitkleidung. Diese begann mit einem fußwärts ausgeführten Sprung ins Wasser. Danach mussten die Teilnehmenden zunächst vier Minuten in Rückenlage an der Wasseroberfläche schweben und anschließend sechs Minuten langsam schwimmen. Währenddessen wechselten sie mehrfach die Körperlage und zogen abschließend die zusätzliche Kleidung im tiefen Wasser aus.



4 Minuten Schweben an der Wasseroberfläche in leichter Freizeitkleidung

Auch eine kombinierte Fremdrettungsübung gehörte zur Ausbildung. Dabei schwammen die Jugendlichen zunächst 15 Meter zu einer Person in Bauchlage. Auf halber Strecke tauchten sie bis in etwa zwei Meter Tiefe ab, holten zwei Tauchringe nach oben und setzten anschließend ihren Weg fort. Auf dem Rückweg schleppten sie die zu rettende Person mit dem Achselschleppgriff ans Ufer und sicherten sie dort fachgerecht.

Nach der ersten Wassereinheit stärkten sich alle bei einer gemeinsamen Mittagspause. Ein

herzlicher Dank gilt Brigitte Heilmann und Eugen Mann, die für ein leckeres Mittagessen sorgten.



Statt einer ausgedehnten Mittagspause stand anschließend erneut Lernen auf dem Programm. In einer weiteren Theorieeinheit vermittelten die Ausbilder die Grundlagen der Ersten Hilfe. Dazu gehörten das richtige Ansprechen einer bewusstlosen Person, die Kontrolle der Atmung, das Absetzen eines Notrufs, die stabile Seitenlage sowie die Fremdbeatmung.

Zum Abschluss wurden die praktischen Rettungsübungen im Wasser sowie ein Theoriefragebogen absolviert. Dank der intensiven Vorbereitung meisterten alle Teilnehmenden diese Aufgaben erfolgreich und ohne größere Schwierigkeiten.



Ab einem Alter von zwölf Jahren können die jungen Junior Retter nun den nächsten Schritt gehen und im kommenden Frühjahr am Kurs für das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Bronze teilnehmen. -wn-

Sanitätstraining im Freibad

Am 09.07. führte das Ressort Medizin des DLRG-Bezirks Karlsruhe wiederholt in unserem Freibad ein Sanitätstraining durch. Unter der Leitung von Julian Fang wurden Übungen mit dem Spineboard zuerst in der Theorie und danach im Wasser praktisch durchgeführt.



Einweisungen zum gleichen Thema fanden auch für unsere Wachgänger statt.

Ein Spineboard ist eine flache, stabile Trage aus Kunststoff, die zur Rettung und zum Transport von verletzten Personen verwendet wird. Im Freibad dient es insbesondere dazu, Personen nach Bade- oder Wasserunfällen möglichst schonend aus dem Wasser zu retten und an Land zu bringen.



Drei interne Informationsabende zum Thema wurden von Dr. med. Claudia Kluge durchge-

führt.. Dieses Angebot wurde von vielen unserer Aktiven wahrgenommen.





Schwimmbadhock

Traditionell fand am ersten Freitag der Sommerferien der Feierabendtreff des Fördervereins Schwimmbad auf dem Malscher Kirchplatz statt.



Unser Team hinterm Tresen

Der mittlerweile als „Freibadhock“ bekannte Treff hat sich über die Jahre zu einer beliebten Veranstaltung in Malsch entwickelt. Seit der Premiere im Jahr 2009 ist auch die DLRG mit einem Cocktailstand vertreten. Mit dem Erlös aus dem Verkauf unterstützen wir die wertvolle Arbeit des Fördervereins und leisten damit einen Beitrag zum Erhalt des Freibades.

Die frisch gemixten Cocktails erfreuen sich bei Jung und Alt großer Beliebtheit. Bei sommerlichen Temperaturen startete der Abend zunächst unter besten Bedingungen. Gegen 21 Uhr zog jedoch eine kräftige Regenfront auf, die das Festgeschehen innerhalb kurzer Zeit beendete. Trotz des vorzeitigen Endes konnten wir einige Einnahmen erzielen, die dem Freibad zugutekommen.

Bodenseequerung

Auf zu neuen Ufern! Anlässlich des 10-jährigen Bodensee-Open-Water Jubiläums (BOW), nahmen drei Aktive der DLRG Malsch an der Querung von Konstanz nach Meersburg teil.
Für rund 300 Schwimmer/innen fiel nach dem Treffen bei Sonnenaufgang um 6.00 Uhr am Konstanzer Hörnle der Startschuss.



Kurz vor dem Start: Simone Ermler, Jürgen Bechler und Wolfgang Kuhn

Bei sommerlichen Temperaturen und großartiger Stimmung wurden die 5,2 km von Booten der DLRG Konstanz begleitet und abgesichert.

Auf halber Strecke konnte die historische Fähre „Konstanz“, die als Verpflegungsstation diente, passiert und der Ausblick genossen werden. Einen Tag zuvor wurde diese von 11 Schwimmer/innen an Seilen in die Mitte des Sees gezogen.



Nach rund zwei Stunden erreichten Wolfgang Kuhn, Jürgen Bechler und Simone Ermler das Ziel in Meersburg und meisterten die Überquerung souverän.
Für alle drei eine ganz besondere Erfahrung, in dieser einzigartigen Atmosphäre im freien Gewässer in einen Schwimm-Flow zu kommen und mit großer Freude den Zieleinlauf zu erreichen. Nächstes Jahr gerne wieder - BOW!

-se-

Viele Grüße

DLRG-Ortsgruppe Malsch

